



# Gemeinde Werfenweng

## Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, Periode 2019 – 2024		Zahl: GV/002/2024-NS
Datum: <b>Donnerstag, 27. Juni 2024</b>	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 20:37 Uhr
Ort: DUADO		
Vorsitz: Bürgermeister Kurt Daxer, MSc		

### Anwesend:

Bürgermeister Kurt Daxer (ÖVP)  
GR Markus Huber (ÖVP)  
GR Alexandra Fritzenwallner (ÖVP)  
GV Andrea Rettensteiner (ÖVP)  
GV Christian Reiter (ÖVP)  
GV Wolfgang Brandstätter (ÖVP)  
GV Martina Göschl (ÖVP)  
Vizebürgermeister David Rettensteiner (FPÖ)  
GR Peter Hafner (FPÖ)  
GV Josef Seidl (FPÖ)  
GV Johann Georg Seidl (FPÖ)  
GV Andreas Huber (FPÖ)

Schriftführer/in:	Mag. Gerda Böck-Magos
Zuhörer:	Nein

**Nicht anwesend: GV Peter Kohoutek (FPÖ), entschuldigt**

### Verhandlungsgegenstände:

1. Eröffnung
  - 1.1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
  - 1.2. Anerkennung/Richtigstellung der Niederschrift der letzten Sitzung
  - 1.3. Fragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensvergabe zur Finanzierung des Bauvorhabens Zu- und Umbau Kindergarten
3. Beratung und Beschlussfassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2024/2025
4. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Teilnahme der GV am Kompaktlehrgang für Gemeindepolitik
5. Berichte des Bürgermeisters
6. Allfälliges

### 1. Eröffnung

#### 1.1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

## 1.2. Anerkennung/Richtigstellung der Niederschrift der letzten Sitzung

Fehler in der Anwesenheitsliste beim Protokoll vom 29.05.2024: Andreas Seidl statt Andreas *Huber*, die AL nimmt dies zur Kenntnis.

## 1.3. Fragestunde entfällt - Keine Zuhörer

## 2. Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensvergabe zur Finanzierung des Bauvorhabens Zu- und Umbau Kindergarten

Darstellung des Sachverhaltes durch den Bürgermeister als Berichterstatter:

Zur Finanzierung des Kindergartenumbaus muss ein Darlehen im Ausmaß von ca. 2 Millionen Euro aufgenommen werden. Fa. Wagenhofer & Partner hat für die Gemeinde Werfenweng die Ausschreibung vorgenommen und einen Angebotsspiegel sowie eine Reihung vorgenommen (Beilage 1).

Die Vergabe muss von der GV beschlossen werden, dann kann ein Vertragsentwurf erstellt werden, dieser muss der Gemeindeaufsicht vom Land Salzburg zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Gemeindeaufsicht überprüft die Gemeindefinanzen hinsichtlich der Tilgung, dies wird eine Herausforderung darstellen. Beim Kindergarten handelt es sich allerdings um wichtige Infrastruktur. 50 % Förderung werden wir bekommen, im Kreditvertrag wird eine vorzeitige Tilgung vereinbart. Laufzeit des Darlehens ist 25 Jahre, Start mit 31.03.2025 (halbjährliche Kreditraten aufgrund des 6 Monats-Euribor), Auszahlung nach Baufortschritt. Eingeladen wurden alle Banken laut Aufstellung in der Beilage des Amtsberichts. Erstgereichte ist die Salzburger Sparkasse, zweite die Austrian Anadi Bank, dritte die RAIBA Pongau Mitte.

Der Bürgermeister eröffnet hierauf die Debatte:

Bürgermeister Kurt Daxer: Ich finde es schade, dass unsere örtliche Bank RAIBA Pongau Mitte nur drittgereiht ist. Der Unterschied von 0,45 auf 0,55 klingt nicht viel, ist aber bei einem Betrag von 2 Millionen EUR beträchtlich, insgesamt sicher eine mittlere fünfstellige Summe.

GR Markus Huber: Leider war es auch in der Vergangenheit so, dass die RAIBA nicht mithalten konnte.

GR Alexandra Fritzenwallner: Kann hier noch nachverhandelt werden?

Vizebürgermeister David Rettensteiner: Ist aufgrund der Ausschreibung nicht erlaubt. Außerdem ist die Sparkasse eindeutig Bestbieter.

GR Alexandra Fritzenwallner: Auf 25 Jahre gerechnet ist die Sparkasse also 35.000 EUR billiger als die RAIBA?

Bürgermeister Kurt Daxer: Bei aktuellem Zinssatz, ja.

Beschlussfassung: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Darlehensvergabe zur Finanzierung des Zu- und Umbaus des Kindergartens an die erstgereichte Salzburger Sparkasse.

## 3. Beratung und Beschlussfassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2024/2025

Darstellung des Sachverhaltes durch den Bürgermeister als Berichterstatter:

Die Auflistung wurde verteilt. Wie in der Gemeindevorstellung besprochen, wurden die Gebühren um ca. 10 % angehoben und aufgerundet. Letztes Jahr gab es keine Erhöhung, die Personalkosten sind aber um 9,7 % gestiegen. Im Vergleich mit den Nachbargemeinden sind wir immer noch günstiger. Der Tarif ‚bis 10 Stunden‘, welcher aufgrund des Platzmangels (für Platzteiler) eingeführt wurde, wurde gestrichen.

Der Bürgermeister eröffnet hierauf die Debatte:

Vizebürgermeister David Rettensteiner: Wir waren immer bei den günstigsten Gemeinden dabei. Die Gebühren wurden sogar einmal gesenkt.

GR Alexandra Fritzenwallner: Dieses Jahr ist die Erhöhung legitim, jedes Jahr sollte dies nicht passieren.

Bürgermeister Kurt Daxer: Letztes Jahr war die finanzielle Situation für die Gemeinde besser als dieses Jahr. Sollte die Gemeinde Ausgleichsgemeinde werden, müsste man sich den Vorwurf gefallen lassen, warum die Gebühren nicht erhöht wurden.

Beschlussfassung: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2024/2025 laut Beilage.

#### 4. Beratung bezüglich der Teilnahme der GV am Kompaktlehrgang für Gemeindepolitik

Darstellung des Sachverhaltes durch den Bürgermeister als Berichterstatter: Es gibt für Gemeindevertreter die Möglichkeit, einen Kurs in 4 Modulen zu besuchen, der wichtige Grundlagen für Gemeindevertreter vermittelt.

Es wäre wünschenswert, dass möglichst viele GV teilnehmen, auch ich habe diesen Kurs besucht, als ich GV wurde und das war wirklich sinnvoll. Bitte um Anmeldung in den nächsten 3 Wochen.

#### 5. Berichte des Bürgermeisters

- Eine Mitarbeiterin in der Reinigung musste entlassen werden, da sie nicht mehr zur Arbeit erschienen ist. Eine Kollegin konnte glücklicherweise bis auf weiteres ihre Stunden übernehmen.
- Eine ehemalige Mitarbeiterin im Kindergarten, welche die Gemeinde 2023 verlassen hat, möchte bei der Abrechnung ihrer Überstunden (die damals erfolgt ist) im Nachhinein einen 50% Zuschlag (statt 25% Zuschlag wie bisher bei Teilzeitkräften üblich). Das Gesetz wurde diesbezüglich geändert, sollte es wirklich auf ihren Fall zutreffen, werden wir die Differenz nachzahlen.
- Sehr erfreulich ist, dass wir 2 neue Kindergartenpädagoginnen gewinnen konnten (für die AEG und auch die Kleinkindgruppe).
- Die Gemeindenachrichten sind gerade in Arbeit, die AL und ich sind dabei und wir hoffen, dass die Zeitung nächste Woche in Druck geht.
- Die Aufhebung der 8-Tonnen Beschränkung am Eulersberg wurde von der BH genehmigt.
- Feuerbeschau wurde durchgeführt
- Die Errichter der Strussing-Alm waren in der Gemeinde, dieses Jahr soll das Gebäude entkernt werden, nächstes Jahr gebaut, die Eröffnung ist aber erst in 3 Jahren geplant. Meine Anregung war, zumindest mit Ende des nächsten Jahres das Restaurant zu eröffnen, dies wurde positiv aufgenommen.
- Termin mit Michael Kajnih/Steinberghof: Das Interesse wäre noch vorhanden, es gibt auch noch ein bestehendes Vorkaufsrecht. Ich werde als Bürgermeister sicher nicht den Abverkauf als Apartments fördern. Das steht aber anscheinend nicht mehr zur Debatte. Abverkauf soll nicht möglich sein, nur ein Projekt als Einheit. Über 5.000m<sup>2</sup> wurden bereits gewidmet, Bau wäre also möglich. Für Apartments wäre eine eigene Widmung notwendig. Ein neues Projekt wäre wünschenswert, aber die Zweitwohnsitzgefahr muss unterbunden werden.
- Neue Laptops für den Kindergarten wurden gekauft, auch die Volksschule hat neue PCs erhalten.
- Gut Wenghof und Wenger Alpenhof wollen erweitern. Gut Wenghof beim Parkplatz (Skimuseum).
- Termin des Architekturbeirats ist nächste Woche, 2.7.2024 um 14:00 Uhr. Nicht nur der Bauausschuss, alle GV sind herzlich eingeladen.
- Leider gab es in einige Unwetterschäden (Ladenberg, Brücke beim Recyclinghof). Asphaltierung an manchen Stellen wünschenswert, allerdings eine Kostenfrage.

#### 6. Allfälliges

Vizebürgermeister David Rettensteiner:

- Es gibt keine Meldung zur Sitzungseinladung von Sessionnet.  
AL Gerda Böck-Magos: Es gibt keine automatische Meldung der Sitzungen durch Sessionnet, die Einladung und der Hinweis auf die Sitzungsunterlagen werden von mir per e-mail versandt. Sollte es Probleme mit dem Session-Zugang geben, meldet Euch bitte direkt bei mir.
- Schäden beim Spazierhimmel (nach Stausee) – dies ist dem Bürgermeister bereits bekannt

- Gehört die Bar vor dem DROI zum Lokal oder ist dies Gemeindegrund? Darf man das so nahe an der Straße bauen. Wie sieht es mit der Schneeräumung aus?  
Bürgermeister Kurt Daxer: Der Grund gehört zum Lokal dazu. Es handelt sich um ein mobiles Element.
- Zeitplan Hotel Hochthron, 2025 realistisch? Errichtung von Plateau für Baucontainer etc., wie ursprünglich vereinbart?
- Seechalets, handelt es sich bei dem Container um ein 5. Chalet?  
Bürgermeister Kurt Daxer: Dies wird vom Bauamt überprüft werden.
- Ich sehe kein Diktiergerät bei der Sitzung.  
AL Gerda Böck-Magos: Die Aufnahme erfolgt über das Smartphone.
- Wäre es nicht sinnvoll, eine Postwurfsendung zum Projekt Baulandsicherung Steinberg (mit Preisen) zu machen? Es gab eine Erhebung in der Vergangenheit, die erscheint mir nicht ausreichend.  
Bürgermeister Kurt Daxer: Es gab einen Termin mit der Land Invest, dabei wurden auch die hohen Erschließungskosten besprochen. Die Kosten müssen geklärt werden, bevor wir Interessenten kontaktieren. Dann muss man eine Entscheidung treffen.

GV Christian Reiter:

- Danke für das Essen bei der Sonnwendfeier (Hackel-Hütte), aber der Linseneintopf war keine gute Wahl. Nachdem die Gemeinde das Essen bezahlt, könnte man zumindest Würstel mit Saft anbieten.

Bürgermeister Kurt Daxer: Ich stimme Dir zu, ich wurde vorher nicht einmal informiert. Die Verrechnung war ebenfalls etwas sonderbar, auch weil ein Filmteam dabei war.

- Weg bei PV-Anlage: Schneeräumung wird von der Gemeinde durchgeführt, Wechselrichter sind knapp gesetzt, wurden bereits beschädigt. Kosten für die Gemeinde, dies sollte man im Auge behalten.

GV Wolfgang Brandstätter: Bezüglich des Beschlusses zum ortsfremden Kindergartenbesuchs (welcher von der Gemeinde nicht mehr finanziell unterstützt wird), wäre es sinnvoll, mit den Betroffenen Kontakt aufzunehmen und dies im Vorfeld zu erörtern.

Bürgermeister Kurt Daxer: Es gibt bereits Kontakt zu den Betroffenen. Die Probleme, die vor ein paar Jahren im Kindergarten herrschten, wurden behoben, die betroffenen Mitarbeiterinnen sind nicht mehr bei uns tätig. Nun wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, dass die Kostenübernahme nicht mehr durchgeführt wird. Dieser Beschluss ist bindend. Was das Kindeswohl betrifft, gibt es sicher keine Kritikpunkte mehr im Kindergarten.

GR Alexandra Fritzenwallner: Offensichtlich gibt es kein Interesse, diese Kinder in Werfenweng betreuen zu lassen.

Bürgermeister Kurt Daxer: Wer die Kinder auswärts betreuen lassen, möchte, kann dies natürlich machen, aber auf eigene Kosten.

GV Christian Reiter: Was sollen wir vom Brief der VS Direktorin zur Baustelle halten? Wenn man es so liest, glaubt man, die Gemeinde darf den Festsaal gar nicht mehr nutzen. Und die Terrasse scheint ein großes Problem zu sein.

Bürgermeister Kurt Daxer: Wir nehmen das zur Kenntnis. Es gibt hier verschiedene Ansichten. Ich finde es nicht gut, wenn der Kindergarten gegen die Volksschule ausgespielt wird. Zum Thema Lärm haben wir einen Sachverständigen eingeschaltet. Die Terrasse ist notwendig, da wir sonst die vorgeschriebene Freifläche nicht erreichen können. Ich finde es schade, wenn positive Aktionen ins negative gezogen werden. Die Erweiterung des Kindergartens ist etwas sehr Positives. Die Festsaalnutzung ist rechtlich genau festgelegt. Außerhalb des Schulbetriebs kann der Raum als Festsaal der Gemeinde genutzt werden.

GR Alexandra Fritzenwallner: Leider werden bereits die Kinder von der Direktorin instrumentalisiert bzw. schlecht über die Gemeinde geredet.

Bürgermeister Kurt Daxer: Wir suchen die beste Lösung, um den Lärm möglichst zu begrenzen. Man muss sich die tatsächliche Situation anschauen.

GV Josef Seidl: Thema Badeseesee – Wasserbaustein, wäre jetzt noch leichter zu beheben.

Bürgermeister Kurt Daxer: Das werden wir uns anschauen.

ENDE: 20:37 Uhr

Verteiler:

1. Mitglieder der Gemeindevertretung;

Der Bürgermeister:

Kurt Daxer, MSc



Die Schriftführerin

Mag. Gerda Böck-Magos